

Psalm 1

Luther-Übersetzung von 1912



1 Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg Sünder noch sitzt, da die Spötter sitzen, **2** sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht! **3** Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl.

4 Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. **5** Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. **6** Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.